

Fahrt des Partnerschaftsvereins Ichenhausen in die italienische Partnerstadt Valeggio s.M.

Neben der Burg der Scaligero aus dem 13. Jh. ist der Ponte Visconteo am Mincio im mittelalterlichen Stadtteil Borghetto das Wahrzeichen der italienischen Partnerstadt Valeggio. Dieses Damm- und Brückenbauwerk wurde 1393–1395 vom Herzog von Mailand Gian Galeazzo Visconti errichtet. Der Damm sollte das Wasser des Mincio umleiten und damit der Stadt Mantua das Wasser entziehen.

1993, zum 600jährigen Jubiläum des Ponte, beschloss die Vereinigung der Gastronomiebetriebe von Valeggio auf diesem Bauwerk das Fest „Del Nodo d’Amore“ zu ehren der berühmten Tortellini zu veranstalten. Seitdem feierten Jahr für Jahr ca. 3.000 Besucher, immer am 3. Dienstag im Juni, dieses Fest.

In diesem Jahr fand es zum 25. mal statt, Grund genug für den Partnerschaftsverein Ichenhausen den diesjährigen Vereinsausflug zu diesem Fest zu organisieren.

66 Personen fuhren mit Bus und PKW 3 Tage nach Valeggio. In einer herrlichen Sommernacht erlebten sie das Jubiläumsfest zusammen mit 2.770 Besuchern. Einziger Wehrmutstropfen, es fand in dieser Form zum letzten Mal statt. Aber die Verantwortlichen arbeiten schon intensiv an einer neuen Idee, wie man die Tortellini auch in Zukunft gebührend präsentieren kann.

Zum Abschluss des Festes findet immer ein großes von Musik untermaltes, Feuerwerk über der Burg von Valeggio statt. Nicht nur die Besucher aus Ichenhausen waren sich am Ende einig, solch ein emotionales Spektakel darf nicht enden und die regionale Veroneser Zeitung L’Arena schrieb am nächsten Tag: Wenn es in dieser Form das Letzte sein wird, wird es unvergesslich bleiben. Das Fest Del Nodo d'Amore war ein Traum und wurde zur Legende, und Legenden können nicht enden.

Im weiteren Programm machte die Gruppe einen Abstecher nach Bardolino an den Gardasee, fuhr mit dem Boot von Bardolino nach Peschiera und traf sich mit der Präsidentin Bruna Bigagnoli und den Freunden aus Valeggio in der „La Littorina sul Mincio Im Stadtteil Salionze di Valeggio“. Dieser Bikertreff liegt direkt am Mincio, am neu ausgebauten Radweg, der Peschiera am Gardasee mit Mantua verbindet. Früher fuhr auf dieser Strecke die Eisenbahn „La Littorina“.

Am zweiten Reisetag fuhr die Gruppe nach Verona, die Stadt an der Etsch. Sie bezaubert durch ihren romantischen Charme, verführt durch die Geschichte um Romeo und Julia und zeigt gerne ihre Vornehmheit und lange Tradition. In der Arena von Verona, einst römisches Amphitheater, werden jährlich in den Sommermonaten die berühmtesten Opern unter freiem Himmel aufgeführt.

Gemeinsam spazierten wir durch die Altstadt, die im Jahr 2000 die Anerkennung UNESCO Weltkulturerbe erhalten hat. Verona hat sich auch als Kulturhauptstadt Italiens für 2021 beworben.

Am Ende des Ausflugs besuchten wir das Weingut Corte Fornello und probierten in der warmen Vormittagssonne die Weine der Region.

Noch ganz unter dem Eindruck des Tortellinifestes trat die Gruppe die Heimreise an. Alle Teilnehmer waren sich einig, es hat sich gelohnt, an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung teilzunehmen.

Schon in 3 Wochen beim Stadtfest in Ichenhausen erwartet der Partnerschaftsverein eine größere Reisegruppe aus Valeggio.

Das erste Foto (v. Karl Heinz Schiller) zeigt den Festplatz auf dem Ponte Visconteo mit den zwei 600m langen Tafeln und im Hintergrund die Burg von Valeggio. Rechts im Bild die Reisegruppe aus Ichenhausen.

Das zweite Foto (v. Artur Kehrlé) zeigt die Reisegruppe vor der Arena die Verona.